

**Dokumentvorlage Abklärungsbericht (2020)[[1]](#footnote-1)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Abklärender Dienst:** |  |
| **Abklärende** **Fachpersonen:** |  | [ ]  Verantwortlich |
|  | [ ]  Verantwortlich |
| **Beilagen:** | Formular AufwandWeitere |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ort, Datum:** |  | **Unterschrift:** |  |

Die Integrität dieser Dokumentvorlage kann nur garantiert werden, wenn sie direkt von https://[www.kindeswohlabklaerung.ch](http://www.kindeswohlabklaerung.ch) heruntergeladen worden ist.

# Personendaten

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Kind** | **Kind** | **Mutter** | **Vater** |
| **Name, Vorname** |  |  |  |  |
| **Geburtsdatum** |  |  |  |  |
| **Adresse, Telefon** |  |  |  |  |
| **E-Mail-Adresse** |  |  |  |  |
| **Zivilstand** |  |  |  |  |
| **Arbeit/Beruf** |  |  |  |  |
| **Aufenthaltsstatus** |  |  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name des Kindes**  | **Das Aufenthaltsbestimmungsrecht haben / hat:** | **Das Sorgerecht haben / hat:** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |
| --- |
| **Weitere wichtige Bezugspersonen**Adresse, Telefon, E-Mail, evtl. Hinweis auf Art der Beziehung |
|  |

# Abklärungsauftrag

|  |  |
| --- | --- |
| **Termin Auftragserteilung durch KESB** |  |
| **Eingabefrist** |  |
| **Verlängert** | Am |  | Bis  |  |
| **Die KESB hat eine Kindeswohleinschätzung durchgeführt** | [ ]  Nein | [ ]  Ja  |
| am (Datum): |  |

|  |
| --- |
| **Fallspezifische Abklärungsfragen / Leitfragen zum Abklärungsprozess:** |
|  |

#  Vorgeschichte

## Familiengeschichte

|  |  |
| --- | --- |
| **Entwicklungsgeschichte: Entwicklungsetappen, Wendepunkte, Schlüsselereignisse** | Beginn/Ende von Paarbeziehungen; Geburtsdaten Kind/er; Ortswechsel, Schulwechsel, Todesfälle; Ereignisse mit Bezug zu Ressourcen und Krisen; möglicherweise grafische Übersicht zur Familienkonstellation / Wohnsituation |
| Text … |

## Hilfesystemgeschichte

|  |  |
| --- | --- |
| **Frühere Kontakte mit Fachstellen und Behörden** | Gefährdungsmeldung – Bisherige Aktivitäten von Fachstellen und Behörden – Bisherige Leistungen, Anlässe, Indikationen - Bisherige Kindesschutzmassnahmen |
| Text … |

# Übersicht über Vorgehensweisen im Abklärungsprozess (Bericht)

|  |
| --- |
| Welche Dokumente, Gutachten usw. lagen bereits vor und wurden einbezogen? Welche Gutachten wurden angefordert? Welche Schritte wurden unternommen? (Zeitraum, Gespräche, Hausbesuche) Mit wem wurden Gespräche geführt? Wann wurden Gespräche mit dem Kind geführt bzw. wann wurde das Kind in Augenschein genommen? Wurden auch mit nicht-sorgeberechtigten Personen gesprochen? Welche Fachstellen, welche konkrete Personen, welche weiteren Fachpersonen wurden einbezogen? Inwieweit wurden Kolleginnen/Kollegen und/oder Vorgesetzte in den Abklärungsprozess einbezogen? (ggf. Zeitpunkt)  |
| Text … |

# Kindeswohleinschätzung: Einschätzung der Sicherheit und Grundversorgung des Kindes (Ausschluss einer akuten Kindswohlgefährdung)

## Erscheinungsbild und Entwicklungsstand des Kindes / der Kinder (gem. Auftrag)

|  |
| --- |
| Äussere Erscheinung, motorische Entwicklung, Seh- und Hörvermögen, Sprachentwicklung, geistige Entwicklung, soziale Entwicklung, emotionale Entwicklung, psychosoziales Verhalten, Gesundheit, besondere Symptome der Kinder* *Was haben wir beobachtet? Was haben wir in Gesprächen mit Kind und Eltern erfahren? Was sind unsere Schlussfolgerungen und Interpretationen?*
* *Welche Aussagen von Dritten liegen uns vor? Was wurde von Dritten beobachtet? Welche Interpretationen und Meinungen wurden uns von Dritten mitgeteilt?*
 |
| Text … |

## Erscheinungsbild und Personenmerkmale, Lebenssituation und Erziehungspraxis der Eltern

|  |
| --- |
| Alter, Gesundheit, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Aufenthalt;Haltung der Eltern zum Kind; Sichtweisen der Eltern in Bezug auf das Kind, Aufsicht, Versorgung und Entwicklungsförderung* *Was haben wir beobachtet? Was haben wir in Gesprächen mit Kind und Eltern erfahren? Was sind unsere Schlussfolgerungen und Interpretationen?*
* *Welche Aussagen von Dritten liegen uns vor? Was wurde von Dritten beobachtet? Welche Interpretationen und Meinungen wurden uns von Dritten mitgeteilt?*
 |
| Text … |

## Lebensumstände des Kindes und seiner Familie

|  |
| --- |
| Materielle Absicherung; Wohnverhältnisse, Nachbarschaft, soziale Integration;Betreuungssituationen in der Familie; Integration und Sicherheit in ausserfamiliäre Kinderbetreuung, Kindergarten, Schule * *Was haben wir beobachtet? Was haben wir in Gesprächen mit Kind und Eltern erfahren? Was sind unsere Schlussfolgerungen und Interpretationen?*
* *Welche Aussagen von Dritten liegen uns vor? Was wurde von Dritten beobachtet? Welche Interpretationen und Meinungen wurden uns von Dritten mitgeteilt?*
 |
| Text … |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zwischenresümee: Sind Sicherheit und Grundversorgung des Kindes gewährleistet?**  | [ ]  Ja  | [ ]  Nein |
| Datum der Einschätzung: | Einschätzende Person:  |
| Es sind **Sofortmassnahmen erforderlich** (Einvernehmliche oder angeordnete Interventionen/Hilfen) | [ ]  Ja: *weiter zu 6. Sofortmassnahmen* |
| Es sind **keine Sofortmassnahmen** erforderlich[ ]  Der Auftrag schliesst eine Kernabklärung ein: *weiter zu 7. Kernabklärung* [ ]  Der Auftrag schliesst eine Kernabklärung ein, aber die Ergebnisse dieser Kindeswohleinschätzung zeigen, dass diese zurzeit nicht erforderlich ist *(siehe Begründung)*. [ ]  Der Auftrag bezieht sich nur auf eine Kindeswohleinschätzung *(Bericht endet mit der Begründung im nächsten Feld)* [ ]  Die Anordnung einer Kernabklärung durch die KESB ist erforderlich *(Bericht endet mit der Begründung im nächsten Feld)*[ ]  Der Sozialdienst übernimmt die Fallverantwortung im freiwilligen Bereich *(Bericht endet mit der Begründung im nächsten Feld)*[ ]  Weder Anordnung einer Abklärung noch weitere Begleitung durch Sozialdienst erforderlich *(Bericht endet mit der Begründung im nächsten Feld)* |
| Begründung:  |
| Text … |

# Sofortmassnahmen (einvernehmlich / angeordnet)

|  |
| --- |
| **6.1 Notwendigkeit von Sofortmassnahmen**  |
| In welcher Hinsicht ist die *Grundversorgung* des Kindes nicht gewährleistet? (Ernährung, Betreuung, Aufsicht etc.)Text … |

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
| In welcher Hinsicht ist die ist die *Sicherheit* des Kindes nicht gewährleistet? (Gefahr von Misshandlungen, Verletzungen; Gefahr, dass das Kind verlassen wird; Fehlen von Personen, die das Kind schützen können etc.)Text … |

 |
|

|  |
| --- |
| **6.2 Geeignete Sofortmassnahmen**  |
| Welche Sofortmassnahme(n) ist / sind geeignet, um die Sicherheit des Kindes zu gewährleisten?)Text … |

 |
|

|  |
| --- |
| **6.3 Mitwirkungsbereitschaft der Eltern / des Kindes / der Kinder / Jugendlichen** |
| Sind die Eltern mit der Sofortmassnahme einverstanden? Sind sie bereit, zum Erfolg der Sofortmassnahme beizutragen?Text … |

|  |
| --- |
| **6.4 Voraussichtlicher Zeitrahmen der Sofortmassnahmen**  |
| Welche Voraussetzungen sind erforderlich, damit die Sofortmassnahme beendet werden kann? Text … |

 |

## Verantwortlichkeiten für die Sofortmassnahme

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Durchführung geeigneter Sofortmassnahmen im einvernehmlichen Bereich möglich** |  [ ]  Ja  | [ ]  Nein |
| **Finanzierung gesichert durch**  |  |
| **Verantwortung für Durchführung und Beendigung bei …** | Dienst: |  |
| Fachperson: |  |
| **Um Sofortmassnahmen einzuleiten, ist der Einbezug der KESB notwendig** |  [ ]  Ja  | [ ]  Nein |
| **Antrag an KESB für angeordnete Sofortmassnahme:** |
| Text …  |

# Kernabklärung

## Hochgeladene Dokumente aus dem Abklärungsprozess

|  |
| --- |
| **Dokumente (z.B. Genogramm, Drei-Häuser-Modell usw.)**  |
| Dateien hier per Drag & Drop ablegen |

## Bedürfnisse und Belastungen des Kindes. Eltern/Kind-Beziehung. Erziehungshandeln

|  |
| --- |
| **Bedürfnisse des Kindes**: Pflege und Versorgung; Schutz und Sicherheit; Liebe und Geborgenheit; Anregung und Förderung; Orientierung und Erziehung**Belastungen des Kindes**: gesundheitliche, sozioökonomische, soziale, schulische Belastungen; sonstige Belastungen**Eltern/Kind-Beziehung**: Qualität der Beziehung Mutter/Kind; Qualität der Beziehung Vater/Kind; Qualität der Beziehung anderer Bezugspersonen zum Kind**Erziehungshandeln**: Erziehungsstile, Erziehungspraktiken* *Was haben wir beobachtet? Was haben wir in Gesprächen mit Kind und Eltern erfahren? Was sind unsere Schlussfolgerungen und Interpretationen?*
* *Welche Aussagen von Dritten liegen uns vor? Was wurde von Dritten beobachtet? Welche Interpretationen und Meinungen wurden uns von Dritten mitgeteilt?*
 |
| Text … |

## Ressourcen und Stärken des Kindes

|  |
| --- |
| Persönliche Ressourcen und Stärken; lebensweltlich soziale Ressourcen; Ressourcen im Gemeinwesen und im sozialen Umfeld; sozioökonomische Ressourcen* *Was haben wir beobachtet? Was haben wir in Gesprächen mit Kind und Eltern erfahren? Was sind unsere Schlussfolgerungen und Interpretationen?*
* *Welche Aussagen von Dritten liegen uns vor? Was wurde von Dritten beobachtet? Welche Interpretationen und Meinungen wurden uns von Dritten mitgeteilt?*
 |
| Text … |

## Bedürfnisse und Belastungen von Geschwistern

|  |
| --- |
| **Bedürfnisse**: Pflege und Versorgung; Schutz und Sicherheit; Liebe und Geborgenheit; Anregung und Förderung; Orientierung und Erziehung**Belastungen**: gesundheitliche, sozioökonomische, soziale, schulische Belastungen; sonstige Belastungen* *Was haben wir beobachtet? Was haben wir in Gesprächen mit Kind und Eltern erfahren? Was sind unsere Schlussfolgerungen und Interpretationen?*
* *Welche Aussagen von Dritten liegen uns vor? Was wurde von Dritten beobachtet? Welche Interpretationen und Meinungen wurden uns von Dritten mitgeteilt?*
 |
| Text … |

## Bedürfnisse und Belastungen der Erziehungs- und Betreuungspersonen (inkl. erweitertes Familiensystem

|  |
| --- |
| **Bedürfnisse der Erziehungspersonen**: Autonomie und Selbstbestimmung; Anerkennung und Wertschätzung; Entlastung und Unterstützung im Alltag**Belastungen der Erziehungspersonen**: gesundheitliche, sozioökonomische, soziale, schulische Belastungen; sonstige Belastungen, Notlagen, Armut* *Was haben wir beobachtet? Was haben wir in Gesprächen mit Kind und Eltern erfahren? Was sind unsere Schlussfolgerungen und Interpretationen?*
* *Welche Aussagen von Dritten liegen uns vor? Was wurde von Dritten beobachtet? Welche Interpretationen und Meinungen wurden uns von Dritten mitgeteilt?*
 |
| Text … |

## Paarbeziehung (Erziehungspersonen)

|  |
| --- |
| Zufriedenheit der Erziehungspersonen mit ihrer Paarbeziehung; Konflikte und Bewältigungsressourcen; Zufriedenheit des Kindes mit der elterlichen Paarbeziehung* *Was haben wir beobachtet? Was haben wir in Gesprächen mit Kind und Eltern erfahren? Was sind unsere Schlussfolgerungen und Interpretationen?*
* *Welche Aussagen von Dritten liegen uns vor? Was wurde von Dritten beobachtet? Welche Interpretationen und Meinungen wurden uns von Dritten mitgeteilt?*
 |
| Text … |

## Werte und Normen in der Familie

|  |
| --- |
| Verteilung von Rollen und Aufgaben; Geschlechterrollen; Bilder guter Elternschaft; Beziehungen und Emotionen; Konflikte und Krisen; Kulturell verankerte Werte, Regeln und Überzeugungen * *Was haben wir beobachtet? Was haben wir in Gesprächen mit Kind und Eltern erfahren? Was sind unsere Schlussfolgerungen und Interpretationen?*
* *Welche Aussagen von Dritten liegen uns vor? Was wurde von Dritten beobachtet? Welche Interpretationen und Meinungen wurden uns von Dritten mitgeteilt?*
 |
| Text … |

## Ressourcen und Stärken der Erziehungspersonen

|  |
| --- |
| Persönliche Ressourcen und Stärken; lebensweltlich-soziale Ressourcen; Verwandte und Freunde; Ressourcen im Gemeinwesen und im sozialen Umfeld; sozioökonomische Ressourcen * *Was haben wir beobachtet? Was haben wir in Gesprächen mit Kind und Eltern erfahren? Was sind unsere Schlussfolgerungen und Interpretationen?*
* *Welche Aussagen von Dritten liegen uns vor? Was wurde von Dritten beobachtet? Welche Interpretationen und Meinungen wurden uns von Dritten mitgeteilt?*
 |
| Text … |

## Ressourcen und Stärken weiterer Bezugspersonen im erweiterten Familiensystem

|  |
| --- |
| * *Was haben wir beobachtet? Was haben wir in Gesprächen mit Kind und Eltern erfahren? Was sind unsere Schlussfolgerungen und Interpretationen?*
* *Welche Aussagen von Dritten liegen uns vor? Was wurde von Dritten beobachtet? Welche Interpretationen und Meinungen wurden uns von Dritten mitgeteilt?*
 |
| Text … |

## Ergebnisse der Kernabklärung: Einschätzungen zur Gewährleistung des Kindeswohls (Fliesstext)

|  |
| --- |
| In welchen Hinsichten ist das Kindeswohl gewährleistet? |
| Text … |
| In welchen Hinsichten ist das Kindeswohl *nicht* gewährleistet? |
| Text … |
| Was sind Ursachen und Hintergründe der Kindeswohlgefährdungen? Was steckt dahinter? Was sind Auslöser? Welche Lebensbedingungen und Umstände im Familienalltag wirken als Faktoren, die Gefährdungen begünstigen? |
| Text … |
| Inwieweit sind die Eltern von sich aus in der Lage, Gefährdungen des Kindeswohls abzuwenden?  |
| Text … |
| In welchen Hinsichten ist das Kindeswohl gefährdet, sofern keine Leistungen und / oder Massnahmen eingerichtet werden? |
| Text … |
| Was lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschätzen? |
| Text … |

# Bedarfsklärung

|  |
| --- |
| **Welche Schritte zur Klärung des Bedarfs wurden unternommen?** |
| Text … |
| **Welcher Leistungsbedarf ergibt sich aus dem Bisherigen auf der Seite des Kindes?** |
| Text … |
| **Welcher Leistungsbedarf ergibt sich aus dem Bisherigen auf der Seite der Eltern?** |
| Text … |
| **Welche Leistungen bieten geeignete Antworten auf diese Bedarfslagen und wurden Kind und Eltern vorgeschlagen? (Ziele, Dauer, Umfang und angestrebte Wirkungen)** |
| Text … |
| **Wurden die vorgeschlagene(n) Leistung(en) mit dem Kind besprochen?**  | [ ]  Ja  | [ ]  Nein |
| **Falls nein, warum nicht:**  |  |
| **Ist das Kind mit den vorgeschlagenen Leistungen einverstanden?** | [ ]  Ja  | [ ]  Nein |
| **Mit welchen alternativen Leistungen zeigt sich das Kind einverstanden?** |
| Text … |
| **Wurden die vorgeschlagenen Leistungen mit den Eltern besprochen?** | [ ]  Ja  | [ ]  Nein |
| **Wie beurteilen die Eltern die vorgeschlagenen Leistungen?**  |
| Text … |
| **Sind die Eltern mit den vorgeschlagenen Leistungen einverstanden?** | [ ]  Ja  | [ ]  Nein |
| **Mit welchen alternativen Leistungen zeigen sich die Eltern einverstanden?** |
| Text … |
| **Leistungen, die nach dem Urteil der abklärenden Fachpersonen erforderlich sind, mit denen das Kind / die Eltern *nicht* einverstanden sind:**  |
|  |

# Fazit: Zusammenfassende Beurteilung (Bezüge: 7.10 und 8.)

|  |
| --- |
| Leitfragen Kindeswohleinschätzung: In welchen Hinsichten ist das Kindeswohl gewährleistet/nicht gewährleistet? Was sind Hintergründe/Kontextbedingungen der Gefährdungen (siehe 7.4.3)? Welche Schritte wurden allenfalls bereits unternommen (z.B. bereits begonnene Leistungen)? Welche Veränderungen sind bereits eingetreten?Leitfragen Bedarfe, geeignete Leistungen, ggf. erforderliche Kindesschutzmassnahmen und Ausblick: Inwieweit ist das Wohl des Kindes in der Zukunft gefährdet, wenn keine Leistungen gewährt und/oder Massnahmen eingerichtet werden?Welche Leistungen sind geeignet und notwendig, um die festgestellten Gefährdungen abzuwenden und das Kindeswohl zu sichern?Was lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt *nicht* abschätzen?* Inwieweit sind Eltern und Kind bereit geeignete und notwendige Leistungen anzunehmen und mitzuwirken?
* Inwieweit sind Eingriffe in die Autonomie des Kindes und der Eltern zur Umsetzung der geeigneten und notwendigen Leistungen notwendig und verhältnismässig?
 |
| Text … |

#  Bericht über die Ergebnisklärung (Rückmeldungen des Kindes und der Eltern zu 7.10 / 8. / 9)

|  |
| --- |
| Welche Abschnitte dieses Berichts wurden mit dem Kind und den Eltern besprochen?  |
| Text …  |

#

|  |
| --- |
| Wie beurteilen das Kind und die Eltern diese Inhalte und Ergebnisse des Abklärungsberichts?* Wie beurteilen das Kind und die Eltern die Beschreibungen ihrer Lebenssituation? Inwieweit stimmen Sie diesen zu? Inwieweit vertreten sie abweichende Sichtweisen?
* Wie beurteilen das Kind und die Eltern die Beschreibungen von Bedarfslagen, Gefährdungslagen, Bedürfnissen und Belastungen? Inwieweit stimmen Sie diesen zu? Inwieweit vertreten sie abweichende Sichtweisen?
* Wie beurteilen das Kind und die Eltern die Aussicht der abklärenden Fachpersonen notwendigen und geeigneten Leistungen und/oder Kindesschutzmassnahmen? Inwieweit beurteilen sie diese als nützlich und sinnvoll?
 |
| Text … |
| Wie äussern sich Kind und Eltern zu ihrer Bereitschaft, an den vorgesehenen Antworten auf die in der Erklärung festgestellten Bedarfs- und Gefährdungslagen mitzuwirken? (Leistungen und/oder Massnahmen) |
| Text … |

# Ergebnisse und Empfehlungen

|  |
| --- |
| Ergebnisse  |
| [ ]  | Es besteht kein (weiterer) Leistungsbedarf und es sind keine Kindesschutzmassnahmen erforderlich. |
| [ ]  | Um Gefährdungen abzuwenden und das Kindeswohl zu gewährleisten, sind Leistungen erforderlich. |
| [ ]  | Über die geeignete(n) Leistung(en) besteht Einvernehmen mit dem Kind und den Eltern. |
| [ ]  | Bei einvernehmlichen Leistungen: Die Finanzierung ist geregelt, die Kosten trägt:  |  |
| [ ]  | Es sind Leistungen erforderlich, Kind und Eltern können diese aber gegenwärtig nicht annehmen und eine Anordnung wäre nicht verhältnismässig oder hätte überwiegend nachteilige Wirkungen.  |
| [ ]  | Zivilrechtliche Kindesschutzmassnahmen sind angezeigt. |
| Empfehlungen |
|  |

1. Diese Berichtsvorlage wurde entwickelt von Mitarbeitenden der KESB Birstal, der Sozialdienste Aesch, Arlesheim, Münchenstein, Muttenz, Reinach und des Kindesschutzdienstes Birsfelden sowie der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW (Institut Kinder- und Jugendhilfe). Projekt: «Einführung des Prozessmanuals zur dialogisch-systemischen Kindeswohlabklärung in der KESB Birstal und den Sozialdiensten ihres Einzugsgebiets / Teilprojekt Erprobungsgruppe Abklärungsbericht (2019-2020)». Mitwirkende: Noémie Brunner, Renate Ellenbroek, Sabine Hammel, Irene Held, Esther Lehner, Nicole Malli, Nicole Meyer, Cedric Oppliger, Albert Rappo, Stefan Schnurr, Rebekka Stutzer, Tabea Szabo, Karin Vogel, Jael Walle. [↑](#footnote-ref-1)